

13. DEZ. 2023

Bernhard Oettli
Gellerstrasse 118
8222 Beringen

An die Präsidentin
des Einwohnerrats Beringen

Beringen, 12. Dezember 2023

Interpellation

Wasserverbrauch Datencenter Beringen

Der Gemeinderat (GR) wird gebeten, den Einwohnerrat bzgl. des erwarteten Wasserverbrauchs des Datencenters, sowie der Vorstellungen und Pläne des Gemeinderats in Bezug auf die Bereitstellung dieses Wasserbedarfs durch die Gemeinde und dessen Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Beringen, zu informieren.

Begründung

Der elektrische Energieverbrauch des geplanten Datencenters und die anfallende aber bisher nicht genutzte Abwärme geben seit dem Herbst 2021 zu Diskussionen Anlass. Gemäss Antwort des Regierungsrats vom 7.12.21 auf die kleine Anfrage von Eva Neumann im Kantonsrat macht der zusätzliche Stromverbrauch des Datencenter, voll ausgebaut, über 70% des heutigen Stromverbrauchs des gesamten Kantons SH aus.

Demgegenüber ist der erwartete Wasserverbrauch des Datencenters bisher kaum ein Thema. Dabei ist die Gemeinde Beringen davon viel direkter betroffen. Während es Sache des Kantons bzw. des EKS ist, den benötigten Strom zu liefern, ist es Sache der Gemeinde Beringen, den Wasserbedarf in der geforderten Menge und Qualität sicher zu stellen. In seinem e-mail vom 4.12.23 als Antwort auf eine Anfrage von Eva Neumann sagt Regierungsrat Martin Kessler explizit: «Für die zur Verfügungstellung von Wasser ist die Gemeinde zuständig, der Kanton hat hier keine Aufgabe».

Wir machen uns daher Sorgen, ob sich der GR bewusst ist, welche Aufgaben und Probleme da auf die Gemeinde zukommen. Die Bedenken verstärken sich, wenn aus dem erwähnten e-mail von RR Kessler weiter hervorgeht, dass der jährliche Wasserverbrauch des Datencenters in der Grössenordnung von 10'000 m³ geschätzt wird. Das scheint mindestens eine Zehnerpotenz geringer zu sein, als Literaturquellen ausweisen. Ein direktes Gespräch des Erstunterzeichners dieser Interpellation mit der Gemeinderätin Astrid Schlatter sowie «Quick & Dirty»-Abschätzungen ergaben, dass der Wasserverbrauch des Datencenters in Relation zum heutigen Wasserverbrauch der Gemeinde Beringen (2021: rund 450'000 m³/a) im Bereich von bestenfalls 20% bis im schlechtesten Fall 200% liegen dürfte.

Fragen:

- Liegen dem GR genauere, praxisgestützte und glaubhaftere Zahlen zum Wasserverbrauch des Datencenters vor?
- Hat der GR schon Vorstellungen, ob und wie die Gemeinde Beringen das notwendige Kühlwasser bereit stellen kann?
- Wird die Kapazität der Beringer Trinkwasserversorgung ausreichen, um das benötigte Wasser zu liefern?
- Falls nicht: Ist der Ausbau der Wasserlieferungen aus Neuhausen (Pumpstationen, Reservoirs, Leitungen, etc.) oder eine Grundwasserentnahme in Beringen ein Thema?
- Wie wird sichergestellt, dass die Beringen Bevölkerung mit Sicherheit immer genügend Trinkwasser hat?
- Wird sich dadurch der Wasserpreis für uns Einwohner und Einwohnerinnen erhöhen?

Die Interpellanten:



Bernhard Oettli



Lukas Ruedlinger



Christian Naef



Florian Donno